



# Modulbeschreibung 5-I-SBA-KDH Stütz- und Bewegungsapparat I - Klinisches Denken und Handeln

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 02.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264671356>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **5-I-SBA-KDH Stütz- und Bewegungsapparat I - Klinisches Denken und Handeln**

---

### **Fakultät**

---

Medizinische Fakultät OWL

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. med. Thomas Vordemvenne

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Wintersemester

### **Leistungspunkte**

---

5 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden...

- nutzen ihre im korrespondierenden Modul Stütz- und Bewegungsapparat I erworbenen Kenntnisse patient\*innenorientiert zum Verständnis und zur Erklärung von Erkrankungen bzw. Symptomen sowie zur Ableitung von Diagnostik- und Therapieansätzen.
- beschreiben (medizinische) Problemstellungen im Team und tragen konstruktiv zu Lösungen bei.
- formulieren eigene Fragestellungen im Hinblick auf (medizinische) Problemstellungen und reflektieren vor diesem Hintergrund, wie sie den so identifizierten weiteren Lernbedarf decken können.
- beschreiben den hausärztlichen Arbeitsbereich (auch im Vergleich mit anderen fachärztlichen Gebieten im ambulanten Sektor und im Vergleich mit Bereichen stationärer Patient\*innenversorgung).
- benennen zentrale Handlungskonzepte der hausärztlichen Tätigkeit.
- beschreiben gemeinsame Handlungsfelder mit anderen Gesundheitsberufen und arbeiten wertschätzend und konstruktiv im interprofessionellen Team zusammen.
- führen theoriegeleitet die unten genannten ärztlichen Tätigkeiten patient\*innenorientiert in der Simulationssituation eigenständig sowie im direkten Patient\*innenkontakt unter Aufsicht aus.
- reflektieren ihre berufsbezogenen Einstellungen, Kompetenzen und Erfahrungen und formulieren kurzfristige Lernziele sowie Umsetzungsstrategien.

### **Lehrinhalte**

---

Das Modul Stütz- und Bewegungsapparat I - Klinisches Denken und Handeln umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte unter Berücksichtigung der Patient\*innenorientierung:

- klinische Patient\*innen-Fälle zu typischen und häufigen Konsultationsanlässen des Themenfeldes Stütz- und Bewegungsapparat mit
  - zugehörigen Grundlagen der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung, typischen klinischen Manifestationen, prinzipiellem diagnostischen und therapeutischen Vorgehen

- Fokussierung auf Verantwortungsbereiche und zentrale Handlungskonzepte von Hausärzt\*innen in der Patient\*innenversorgung
- ärztliche motorische bzw. sensorische Fertigkeiten:
  - basale diagnostische und therapeutische Maßnahmen im Themenfeld Stütz- und Bewegungsapparat
  - grundlegende Untersuchungstechniken des Stütz- und Bewegungsapparates
  - basale Notfallmaßnahmen mit Bezug zum Themenfeld Stütz- und Bewegungsapparat
- ärztliche Fertigkeiten mit Fokus auf Kommunikation und Beziehungsgestaltung:
  - grundlegende Techniken der patient\*innenbezogenen Informationssammlung
  - grundlegende Techniken der patient\*innenorientierten Informationsvermittlung
- Kompetenzentwicklung im Kontext aktueller Studienaktivitäten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Dimensionen ärztlichen Handelns; Methoden und Anlässe zur Formulierung von Lernzielen sowie zur Reflexion von Lernprozessen

## **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

—

## **Notwendige Voraussetzungen**

---

Für die Teilnahme am Unterricht am Krankenbett (UaK) ist das Bestehen des Moduls 5-I-EINF: Einführung in das Medizinstudium erforderlich.

## **Erläuterung zu den Modulelementen**

---

Modulstruktur: 4 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## **Veranstaltungen**

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Gegenstandsbezogene Studiengruppe, POL)</b>	Angeleitetes Selbststudium	WiSe	30 h (9 + 21)	1 [SL]
<b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Kompetenzkonferenz+)</b>	Angeleitetes Selbststudium	WiSe	8 h (2 + 6)	0.3 [SL]
<b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Seminar)</b>	Seminar	WiSe	38 h (20 + 18)	1.3
<b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Simulation)</b>	Seminar	WiSe	13 h (8 + 5)	0.4
<b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Unterricht am Krankenbett, Demonstration)</b>	Praktikum	WiSe	16 h (8 + 8)	0.5 [SL]

<b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Unterricht am Krankenbett, Untersuchung)</b>	Praktikum	WiSe	15 h (5 + 10)	0,5 [SL]
--	-----------	------	---------------	----------

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Gegenstandsbezogene Studiengruppe, POL) (Angeleitetes Selbststudium)</b></p> <p><i>POL-Protokolle: schriftliche Dokumentation des jeweils behandelten Falls im Umfang von 3.400-5.100 Zeichen (2-3 Seiten)</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Kompetenzkonferenz+) (Angeleitetes Selbststudium)</b></p> <p><i>Reflexionsprotokoll: eine strukturierte und methodengeleitete Reflexion des persönlichen Lernprozesses sowie eine daraus abgeleitete Zielstellung im Umfang von 3.400-5.100 Zeichen (2-3 Seiten)</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Unterricht am Krankenbett, Demonstration) (Praktikum)</b></p> <p><i>Teilnahme-Nachweise (mind. 80% Anwesenheit)</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Stütz- und Bewegungsapparat I (Unterricht am Krankenbett, Untersuchung) (Praktikum)</b></p> <p><i>Teilnahme-Nachweis (80% Anwesenheit) und schriftliche Kurzdokumentation des Unterrichts am Krankenbett (inkl. longitudinaler Patient*innenbegleitung) im Umfang von jeweils maximal 3.400 Zeichen (maximal 2 Seiten) pro Veranstaltungstermin.</i></p>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in</p> <p><i>Die mündlich-praktische Prüfung hat einen Umfang von 15-20 Minuten und fokussiert insbesondere motorisch-sensorische Fertigkeiten sowie Kompetenzen im Bereich ärztlicher Kommunikation und Beziehungsgestaltung.</i></p> <p><i>Der Anteil mündlicher und praktischer Prüfungselemente wird durch d. Prüfer*in im Vorfeld festgelegt.</i></p>	mündlich-praktische Prüfung	1	30h	1

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen